

ZURÜCK INS SPIEL



Im aktuellen Regel-Test geht's unter anderem um Besonderheiten bei der Ausführung eines Einwurfs.

**Bei den Regel-
fragen dieser
Ausgabe hat
DFB-Lehrwart
Lutz Wagner
neben drei
aktuellen Fällen
den Schwerpunkt
auf die Spielfort-
setzung nach
Ausbällen gelegt.**

SITUATION 1

Der Pass auf einen im Abseits stehenden Angreifer durch seinen Mitspieler kommt zunächst nicht an. Der Abwehrspieler fängt den Ball ab, indem er ihn wegschießen will. Dieses Wegschießen gelingt jedoch nicht – und der Ball gelangt nun durch dieses verunglückte Spiel des Abwehrspielers zu dem im Abseits stehenden Stürmer. Kurz bevor der Ball den Stürmer erreicht, prallt er aber noch von einem weiteren Abwehrspieler ab. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 2

Ein Spieler läuft zum Strafstoß an, rutscht aus, kommt mit dem Standbein vor den Ball und schießt sich dann beim verunglückten Schuss mit dem Schussbein den Ball gegen das Standbein. Von dort aus prallt der Ball ins Tor. Entscheidung?

SITUATION 3

Abschlag des Torwarts auf die linke Seite. Mittig in der gegnerischen Hälfte steht ein Stürmer ca. zwei Meter im Abseits, greift jedoch nicht ein. Der Ball wird auf linksaußen zu einem nicht im Abseits stehenden Stürmer gespielt, der Richtung Tor läuft. Der letzte Abwehrspieler aus der Mitte will nun quer zu diesem Spieler hinlaufen. Dabei kreuzt der vorher abseitsstehende Spieler den Laufweg des Abwehrspielers und hindert ihn so daran, auf direktem Weg zum Ball zu gelangen. Der Spieler auf Linksaußen-Position kann nun ungehindert durchlaufen und ein Tor erzielen. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

SITUATION 4

Einwurf für die verteidigende Mannschaft auf Höhe der Mittellinie. Der Spieler springt über die Bande und wirft den Ball schnell von hinter der Bande ein. Wie reagiert der Referee?

SITUATION 5

Der Torwart führt den Abstoß aus, indem er den Ball seitlich zu einem auf Höhe der Eckfahne stehenden Verteidiger spielt. Bevor der Ball jedoch den Strafraum verlässt, geht er ins Tor aus. Wie wird das Spiel fortgesetzt?

SITUATION 6

Eckstoß: Der Schütze schießt den Ball von der linken Seite mit dem rechten Fuß in Richtung kurzer Pfosten. Der Ball prallt gegen den Pfosten und von dort zurück zum ausführenden Spieler. Dieser läuft nun zum Ball und flankt ihn vor das Tor. Was macht der Unparteiische?

SITUATION 7

Beim Einwurf wirft ein Verteidiger den Ball die Seitenlinie entlang. Bevor der Ball ins Spielfeld gelangt, springt er jedoch einmal

auf den Boden außerhalb des Spielfelds. Erst danach kommt der Angreifer an den Ball, der eine Flanke vor das Tor schlägt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 8

Bei einem kurz ausgeführten Abstoß stehen die angreifenden Spieler zwar außerhalb des Strafraums, jedoch im Teilkreis, als der Torwart den Ball ins Spiel bringt. Der Stürmer läuft sofort zum Ball und erreicht diesen auch. Wie reagiert der Schiedsrichter?

SITUATION 9

Bei einem Eckstoß wird der Ball vom ausführenden Spieler nur angestoßen, sodass er sich etwa zehn Zentimeter bewegt, ohne den Viertelkreis zu verlassen. Dann wird der Ball von einem weiteren Spieler übernommen. Muss der Schiedsrichter eingreifen?

SITUATION 10

Kurz bevor ein Angreifer den Ball einwirft, verkürzt der Verteidiger den Abstand auf weniger als die vorgeschriebenen zwei Meter und hält anschließend den Ball auf. Wie entscheidet der Unparteiische?

SITUATION 11

Ein Torwart führt den Abstoß schnell aus und schießt dabei den Ball versehentlich gegen den Schiedsrichter, der sich noch auf Höhe des Strafstoßpunktes befindet. Von dort prallt der Ball zurück ins Tor. Wie wird das Spiel fortgesetzt?

SITUATION 12

Beim Eckstoß verkürzt der Abwehrspieler den Abstand zum Ball, indem er schon vor der Ausführung auf sechs Meter an den Eckstoßschützen heranläuft. So kann er den vors Tor geschossenen Ball aufhalten und Richtung Seitenaus klären. Entscheidung des Referees?

SITUATION 13

Um einen schnellen Angriff zu starten, wirft der einwerfende Spieler seinen Gegenspieler an. Er trifft ihn dabei am Körper, der Ball prallt zu ihm zurück und er spielt weiter. Ist diese Spielweise zulässig?

SITUATION 14

Beim Abstoß spielt der Torwart den Ball ein zweites Mal, ohne dass dieser zuvor von einem Verteidiger gespielt wurde. Ein Stürmer war zwar ein paar Meter entgegengerkommen, machte aber keine Anstalten, den

Torwart anzugreifen. Wie entscheidet der Unparteiische?

SITUATION 15

Ein Stürmer läuft alleine auf das gegnerische Tor zu und wird von einem Verteidiger verfolgt. Als der Stürmer in den Strafraum eindringt, versucht der Verteidiger, mit einer Grätsche den Ball zu spielen. Dies gelingt jedoch nicht, stattdessen bringt er den Stürmer innerhalb des Strafraums zu Fall. Noch bevor der Schiedsrichter pfeifen kann, springt der Angreifer jedoch wieder auf, nimmt den Ball wieder an, umspielt den Torwart und erzielt ein Tor. Entscheidung des Schiedsrichters?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Weiterspielen. Das ursprüngliche Abseits des Stürmers wird dadurch aufgehoben, dass der erste Verteidiger den Ball bewusst spielt. Dass danach noch ein weiterer Verteidiger den Ball berührt, ist nicht relevant, da nur eine Berührung des Stürmers oder ein Spielen des Verteidigers, aber eben kein Berühren/Abprallen eines Verteidigers eine neue Abseitsbewertung auslöst.

2: Indirekter Freistoß wegen zweimaligem Spielen des Balles. Der Treffer ist nicht gültig, da der ausführende Spieler den Ball erst wieder spielen darf, nachdem dieser von einem anderen Spieler berührt wurde.

3: Indirekter Freistoß, Abseits. Beim Abschlag steht der Spieler zwar im Abseits und greift noch nicht ein. Dann allerdings behindert er einen Spieler, der zum Ball will und auch die Möglichkeit hat, den Ball zu erreichen. Dadurch wird die Abseitsstellung strafbar.

4: Wiederholung. Der Schiedsrichter unterbricht, wenn es geht, noch vor der Ausführung des Einwurfs. Wenn ihm dies nicht mehrgelingt, darf der Spieler jedoch nochmals einwerfen, da es sich nicht um einen falschen Einwurf handelt, sondern der Schiedsrichter lediglich nicht sehen konnte, ob der Spieler mit den Füßen auf dem Boden stand. Also konnte er die Ausführung nicht überwachen. Hätte der Spieler sich auf die Bande gestellt oder einen anderen unerlaubten Vorteil erlangt, hätte es hingegen einen Einwurf für den Gegner

gegeben, da dieser nicht regelkonform ausgeführt wurde.

5: Eckstoß. Der Ball ist nicht erst im Spiel, wenn er den Strafraum verlassen hat, sondern schon, sobald er sich bewegt. Somit ist dies auch als Ausball und demnach als Eckstoß zu werten.

6: Indirekter Freistoß wegen zweimaligem Spielen des Balles.

7: Wiederholung des Einwurfs durch dieselbe Mannschaft, da die Ausführung zwar korrekt war, aber der Ball nicht direkt ins Spielfeld gelangt ist (vorherige Bodenberührung).

8: Weiterspielen, da der Teilkreis nur eine Markierung ist, die bei der Strafstoßausführung relevant ist.

9: Nein, er lässt weiterspielen. Denn der Ball ist bereits im Spiel, sobald er berührt wurde und sich bewegt.

10: Indirekter Freistoß, Verwarnung. Bei Abstandsverletzungen zum Ball ist ein Spieler immer zu verwarnen. Die Spielfortsetzung „Indirekter Freistoß“ – anders als beim Freistoß – ist beim Einwurf zwingend, sofern der Schiedsrichter nicht eingegriffen hatte, bevor der Ball ins Spiel gelangte.

11: Eckstoß. Da der Schiedsrichter kein Tor erzielen kann, ist hier auf Ausball zu erkennen. Einen Schiedsrichter-Ball kann es nicht geben, da keine der drei Voraussetzungen dafür erfüllt ist.

12: Wiederholung des Eckstoßes, Verwarnung. Anders als beim Einwurf ist eine Abstandsverkürzung beim Eckstoß bzw. Freistoß mit einer Wiederholung zu ahnden.

13: Ja, weiterspielen. Taktisches Anwerfen, sofern es nicht heftig geschieht und den Gegner nicht verletzt, ist erlaubt.

14: Indirekter Freistoß, keine Persönliche Strafe. Hätte ein Angreifer in dieser Spielsituation eine klare Torchance gehabt, hätte es sogar „Rot“ für den Torwart gegeben, bei einer guten Angriffssituation „Gelb“. Hier liegt aber keins von beidem vor.

15: Vorteil, Tor, keine Persönliche Strafe. Aufgrund des ballorientierten Einsatzes reduziert sich bei einer Notbremse im Strafraum die Strafe von „Rot“ auf „Gelb“. Durch den darauffolgenden Vorteil nochmals von „Gelb“ auf keine Persönliche Strafe.